

Einladung zum Fachtag

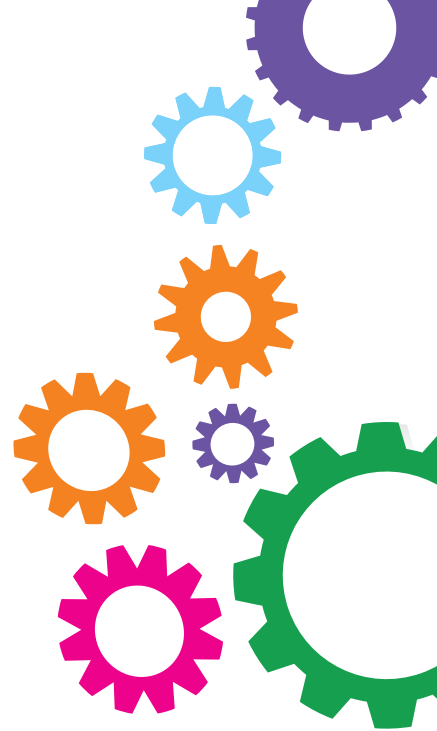
Gegen Rechts im Betrieb!

Wie wir betriebliche Demokratie stärken und die reaktionäre Rechte sowie Verschwörungstheorien wirksam bekämpfen können.

Wann? Am 15. November 2023 von 10:00 – 17:30 Uhr

Wo? Im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel

Am Tannenwald 1, 66459 Kirkel.



CHiB

COURAGIERT HANDELN
im BETRIEB



Worum geht es?

Gegen den gesellschaftlichen Rechtsruck ist es wichtig, sich in den Betrieben für eine demokratische Betriebskultur stark zu machen. So können Menschen nicht nur in den Belegschaften, sondern auch in der Gesellschaft wehrhaft gegen die Beeinflussungsversuche von rechts zusammenstehen.

Auf dem Fachtag wollen wir allgemein Belegschaften und ganz besonders Kolleginnen und Kollegen in Mitbestimmungsgremien und Gewerkschaften Antworten geben auf folgende Fragen: Wie erkenne ich rechte Ideologie und Verschwörungstheorien? Wie kann ich deren Verbreitung entgegenwirken? Wie kann ich mich für eine solidarische Betriebskultur einsetzen? Wir stärken Menschen darin, entscheidungs- und handlungsfähig zu bleiben.

Mit unseren Workshops werden wir konkret bei aktuellen Herausforderungen ansetzen.

Wie läuft der Tag ab?

- 10:00** Begrüßung und Vorstellung Programmablauf
- 10:15** Grußworte der Kooperationspartner
- 10:30** Vorstellung des Projektes CHiB und inhaltlicher Einstieg
- 10:45** Kaffeepause
- 11:00** Vortrag und Diskussion zu Verschwörungsideologien in betrieblichen Kontexten
- 12:30** Gemeinsames Mittagessen
- 13:30** Vorstellung der Workshops und Einteilung in die Workshops
- 13:45** Durchführung der Workshopphase (mit Kaffeepause)
- 16:45** Zusammentragen der Workshopergebnisse im Plenum
- 17:15** Zusammenfassung und Abschlussfragen

Genauere Infos zu den Vorträgen und Workshops findet ihr auf den nächsten Seiten!



Vortrag: Wie funktionieren Verschwörungsideologien und was können wir dagegen tun? Referent: Luis Caballero

Verschwörungsideologien haben in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Verschwörungsideologien mobilisieren Menschen, sich gegen Demokratie auf die Straße zu begeben oder in terroristischen Zirkeln den gewaltsamen Umsturz des politischen Systems zu betreiben. Vor allem die extreme Rechte und der Rechtspopulismus verbreiten diese Verschwörungsideologien, aber auch andere Kreise folgen ihnen.

Im Vortrag sollen Kennzeichen und Wirkungsmuster von Verschwörungsideologien vorgestellt werden. Relevante Verschwörungsideologien und ihre Inhalte werden beispielhaft benannt. Es wird den Fragen nachgegangen, warum Verschwörungsideologien für viele Menschen attraktiv sind und welche Gefahren von ihnen ausgehen. Es werden relevante Akteure vorgestellt, die eine wichtige Rolle bei Verschwörungsideologien spielen. Hierbei soll besonderes Augenmerk daraufgelegt werden, wie Verschwörungsideologien im betrieblichen Alltag wirken (sollen).

Vortrag: Wie funktionieren Verschwörungsideologien und was können wir dagegen tun? Referent: Luis Caballero

Im Anschluss an das Referat soll gemeinsam über dieses Thema gesprochen werden, hierbei gibt es auch einen Raum für den Austausch persönlicher Erfahrungen und diskutiert werden, wie man ihnen entgegentreten kann.

Luis Caballero arbeitet als Sozialwissenschaftler zu den Themen Demokratietheorie und empirische Demokratieforschung, Extreme Rechte und Rechtspopulismus sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Mitglied der Forschungsgruppe „Extreme Rechte und Rechtspopulismus in Rheinland-Pfalz“.

Workshop: Die extreme Rechte im betrieblichen Kontext – Ideologie, Akteure, Strategien und wie wir dagegen handeln können

Referent_innen: NDC-ChiB-Teamende

In diesem Workshop lernen wir Ideologien der Ungleichwertigkeit als Grundlage für ein extrem rechtes Weltbild kennen und beschäftigen uns mit deren Wechselwirkungen auf die Gesellschaft. Anhand von einigen Beispielen werden dann rechte Aktivitäten in Betrieben konkret gezeigt.

Der Workshop beschäftigt sich anschließend mit der Beantwortung der Sozialen Frage von Rechts und dem Konzept des „Solidarischen Patriotismus“ auseinander, um die dahinterstehende Strategie zu erkennen und rechte Aussagen problematisieren und entkräften zu können.

Auch die Gefahren und Folgen für Betroffene werden thematisiert.

Perspektiven von Betroffenen werden sichtbar gemacht und die Gefahren und Folgen rechter Strategien für Betroffene und Gesellschaft verdeutlicht.

Anschließend werden wir gemeinsam Handlungsmöglichkeiten erörtern.

Workshop: Nazis auf dem Weg in die Betriebe

Referent: Maximilian Schmid, DGB-Bildungswerk Baden-Württemberg e. V.

Rechtsextreme versuchen nicht nur die Straße, sondern zunehmend auch die Arbeitswelt als Kampffeld für sich zu erobern. Hauptakteur ist dabei die rechte Pseudo-Gewerkschaft „Zentrum (Automobil) e.V.“, die seit Jahren in Betriebsräten im Automobilssektor vertreten ist. Auch der Einfluss von Verschwörungstheorien und sogenannten „Querdenkern“ macht vor unseren Arbeitsplätzen nicht halt. Organisierte Rechte versuchen die Protestbewegung auf der Straße als Sprungbrett in die Betriebe zu nutzen. Dabei geben sie sich in der Regel nicht offen als Rechte zu erkennen, sondern versuchen als scheinbar harmlose „Alternative“ unter dem Radar zu fliegen. Hinter dem Label „Zentrum“ stehen aber tatsächlich Aktivisten aus der Rechtsrock- und Neonaziszene, der faschistische Flügel der AfD um Björn Höcke, das COMPACT-Magazin, die Identitäre Bewegung und wie sie alle heißen ...

Im Workshop wollen wir die Akteure der rechten Szene und ihre betriebspolitischen Strategien genau unter die Lupe nehmen und gemeinsam darüber diskutieren, was wir auf betrieblicher Ebene konkret dagegen tun können.

Workshop: Betriebsräte gegen Rechts – Mitbestimmung nutzen!

Referentinnen: Jessica Reckler und Kerstin Blass | Beraterinnen bei der Beratungsstelle für sozialverträgliche Technologiegestaltung (BEST e.V.).

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam ausloten, wie Betriebsräte durch ihre Handlungsoptionen (Informationsrecht, Mitwirkung und Mitbestimmung) aktiv eine diskriminierungsfreie und demokratische Betriebskultur (mit-) gestalten können. Gibt es konkrete Praxisbeispiele, welche Rechtgrundlagen können ausgeschöpft werden, welche präventiven Unternehmensprogramme sind denkbar. Für all das gilt: Es gibt keinen one-BEST-way, die verantwortlichen Akteure müssen ihre betrieblichen Erfordernisse im Blick haben.

Jessica Reckler: Diplom-Soziologin mit den Arbeitsschwerpunkten Organisation der Gremienarbeit, Betriebs- und Dienstvereinbarungen, Sachverständige im Arbeits- und Tarifrecht | **Kerstin Blass:** Diplom-Soziologin mit den Arbeitsschwerpunkten: Gute Arbeit, betriebliches Gesundheitsmanagement und Workshopmoderationen.

Wie melde ich mich an?

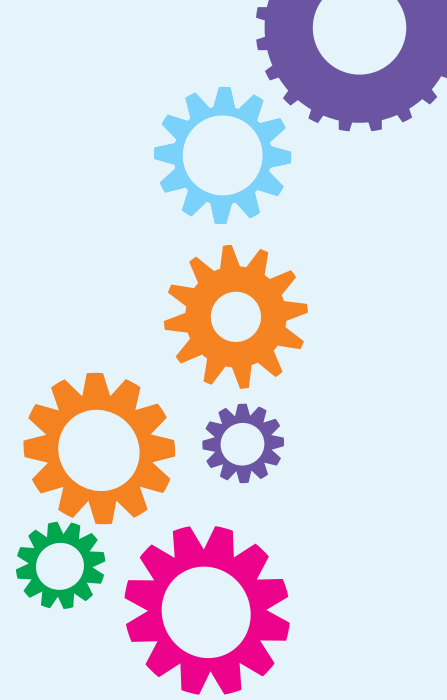
Eine einfache kurze, formlose Mail mit Name, Funktion/Betrieb und Essenswünschen ist ausreichend. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen!

Kontakt: Netzwerk für Demokratie und Courage Saar e.V.

E-Mail: buero@ndc-saar.org

Telefonnummer: 0681/4162830 oder 0681/89107808

Fritz-Dobisch-Straße 5, 66111 Saarbrücken



Der Fachtag findet im Rahmen des Projektes „CHiB – Couragiert Handeln im Betrieb“ in Kooperation mit der Arbeitskammer des Saarlandes, BEST e. V. Saarland, der DGB-Jugend Bezirk Rheinland-Pfalz / Saarland und der IG Metall Saarbrücken statt.

